

## Anhang (B) Unsere Ausführungen zu Schuldgefühlen und sonstigen Stolpersteinen mit der Schenkökonomie

*Empathie Stadt Zürich, 4. Mai 2023*

- Ein Paradigmen-Wechsel im Umgang mit Geld ist fast notwendigerweise verwirrend und irritierend. Er stellt viele unserer Vorstellungen auf den Kopf. Dafür schicken wir allen, die es brauchen können, eine riesige Ladung Verständnis von uns!
- Wir würden es sehr bedauern, wenn ihr uns Geld geben würdet, weil ihr Druck verspürt oder Schuldgefühle habt. Gleichzeitig wollen wir anerkennen, dass diese Gefühle in unserem Wirtschaftssystem internalisiert werden. Darum kann es gut sein, dass sie in euch aufkommen. Wir fühlen sie auch beim Geld annehmen. 💔
- Auch wenn es die Schuldgefühle und Verwirrungen vielleicht nicht vollständig eliminiert, eine Wiederholung: Ihr könnt WIRKLICH jeden Betrag bezahlen, der sich für euch wohl anfühlt. Von sehr klein bis sehr gross.
- Der Richtpreis dient NUR der Orientierung für die, die sich das wünschen. Du musst NICHT innerhalb dieser Spanne bezahlen.
- Ihr könnt uns auch in einem Jahr (oder in fünf Jahren, etc.) noch etwas dazu geben oder aber unsere Workshops weiter empfehlen. Zweiteres hilft uns sogar sehr.
- Es ist für uns immer wieder eine Gratwanderung zu sagen, dass beides wahr ist, nämlich, dass wir uns sehr freuen, wenn Menschen uns Geld geben mögen und dass wir gleichzeitig ALLE Menschen bei uns willkommen heissen, auch die, die gar nichts zahlen können. Mehr zu unserem Umgang mit Geld hier [Nicht-Preise](#) und in der 3. Folge (SondersE>ndung Schenkökonomie) [unserer sE>ndung](#).
- Wenn du uns als Fördermitglied unterstützen willst, [trag dich hier ein](#).



deine E> Familie